

Stadt Vechta



Beschlussvorlage
Nummer: 2019/0261

vom 01.10.2019

Az. Bezug-Nr: Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung Heuser, Wolfgang
--

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen	23.10.2019	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	12.11.2019	nichtöffentlich beschließend

Antrag der Frauen Union, Stadtverband Vechta, auf Erstellung von Wartehäuschen für mobilitätseingeschränkte Personen

Sachverhalt:

Die Frauen Union der CDU des Stadtverbandes Vechta hat mit einem Schreiben (siehe Anlage) von Mai 2019 einen Antrag auf die Erstellung von geeigneten Wartehäuschen für mobilitätseingeschränkte Personen gestellt. Dabei werden speziell folgende Wartehäuschen angesprochen:

- Landwehrstraße/Höhe Marienhain
- Dominikanerweg /Höhe Pater Titus Stift
- Burgstraße/Höhe Altes Finanzamt

Grundsätzlich ist der Landkreis Vechta der zuständige Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr. In § 8 des PBefG vorgegeben, dass der Landkreis einen Nahverkehrsplan zu erstellen hat in dem u.a. geregelt ist, das bis zum 01.01.2022 eine vollständige Barrierefreiheit der Haltestellen zu erreichen ist. Dazu wird aktuell eine Haltestellenvereinbarung und die entsprechenden Förderrichtlinien zum Haltestellenausbau vom Landkreis Vechta erstellt.

In dem derzeitigen Nahverkehrsplan sind bereits 2 der o.g. Haltestellen enthalten und zwar die Haltestelle an der Burgstraße/Altes Finanzamt und an der Landwehrstraße/Höhe Marienhain. Die Haltestelle Dominikanerweg ist nicht enthalten, da die durchschnittliche Fahrgastzahl pro Werktag lediglich 2 Fahrgäste beträgt.

Grundsätzlich wird dem Antrag der Frauen Union der CDU sehr begrüßt. Die Stadt Vechta wird sich dafür einsetzen, dass an den Standorten Wartehäuschen mit Sitzgelegenheiten entstehen.

Beschlussempfehlung:

„Der Ausschuss Umwelt- Planen und Bauen schlägt dem Verwaltungsausschuss vor, den Antrag der Frauen Union der CDU positiv zu unterstützen. Es muss allerdings zunächst die Haltestellenvereinbarung und die Förderrichtlinien für den Haltestellenausbau des Landkreises Vechta abgewartet werden.“